Helle Panke ANGEBOTE

Mai 2012 Jahrgang 22 Ausgabe 5

Helle Panke e.V.
Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin

Kopenhagener Straße 76
10437 Berlin - Prenzlauer Berg

TELEFON
(030) 47 53 87 24
FAX
(030) 47 37 87 75
E-MAIL
info@helle-panke.de
INTERNET
www.helle-panke.de

In dieser Ausgabe

o Veranstaltungsangebot für Mai: Seiten 3-9
o Weitere Termine, Neuerscheinungen: Seiten 10-11
o Programmzustellung: Seite 12

Beiträge & Spenden

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auch auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken.
Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft im Verein an:
Jahresbeitrag:
36 € / erm. 16 € .
Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen auf:

Postbank Berlin,
BLZ 100 100 10,
Kontonummer
6017 64-104

Beiträge und Geldspenden sind steuerlich absetzbar.

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB und der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Illustration auf Seite 1 von Horst Schrade

Liebe Leserinnen und Leser,

um in der Vielfalt unserer Bildungsangebote die passende Veranstaltung zu finden, hat sich die Unterteilung in verschiedene Veranstaltungsreihen bewährt.
In loser Folge werden sie hier vorgestellt.
Dieses Mal geht es um die ***Junge Panke****.*

Eine ganze Reihe unserer Seminare und Veranstaltungen richtet sich speziell an ein junges Publikum. Mitglieder unseres Vereins hatten Ende 2008 den Arbeitskreis *Junge Panke* ins Leben gerufen. "Proteste, Streiks und Konferenzen – Wie weiter auf dem Weg zu einer progressiven Schulpolitik?" lautete damals die zentrale Frage der ersten Veranstaltung. Seitdem haben auch Ereignisse der Weltpolitik oder der Einstieg in verschiedene theoretische und philosophische Theorien ihren Platz in unserem Jugendangebot gefunden. In jedem Fall können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Themensetzung der Veranstaltungen aktiv einbringen. Mit dem Bildungsprogramm von *Junge Panke* fördert der Verein politische Diskussionen unter Jugendlichen in Schulen oder auch jungen Studierenden und Auszubildenden. Dem Diskutieren und gemeinsamen Erarbeiten von Thesen wird dabei ausreichend Zeit gegeben. Erfreulich ist, dass sich einige Besucher der ersten Veranstaltungen nun selbst als Teamer oder Referentin betätigen oder sich in die Vereinsarbeit der "Hellen Panke" einbringen.
Zusätzlich beteiligt sich die "Helle Panke" am Jugendbildungsnetzwerk der Rosa-Luxemburg-Stiftung, in dem jugendliche Weiterbildungsmaßnahmen, Zeitungsprojekte, Camps und andere Initiativen gefördert werden.
Diesen Monat ist *Junge Panke* in Zusammenarbeit mit dem *Antifaschistischen Infoblatt* und der Kampagne *Kein Bock auf Nazis* im Kreuzberger Konzertsaal SO36 zu Gast. Am Mittwoch, dem 16. Mai, wird dort gestritten und diskutiert, welche Affinitäten und Verflechtungen zwischen Hardcore-Musik und der Nazi-Szene bestehen. In den Sommermonaten folgt eine Diskussionsreihe zum Thema Fußball und Politik und ein Sommer-Workshop. Weitere Veranstaltungen und Seminare von *Junge Panke* sind auf der Homepage und auch bei Facebook zu finden.

Impressum
Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin – V.i.S.d.P. Birgit Pomorin.
Redaktion und Gestaltung: Alexander Amberger, Axel Hempel.
Erscheinungsweise monatlich, kostenlose Zusendung an Vereinsmitglieder.
Bestellungen gegen Schutzgebühr möglich.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 2. Mai 2012 (Juniausgabe).

Veranstaltungsangebot Mai 2012

Mittwoch, 2. Mai 2012, 18:00 Uhr
Vernissage in der Galerie

Liane Paulke: "SUB-VERSIV", Malerei

Begrüßung: **Dr. Angelika Haas**
Musikalische Begleitung: **Duo Mezcla (Jorge Castro & Juan Riquelme Lagos)**
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 3. Mai 2012, 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Konferenzreihe: Zwischen Bizone und EVG – Restauration und Neuanfang im Westen 1947-1952

Besatzungsmächte, Westbindung und Konstituierung der Bundesrepublik

Deutsche Politik stand in allen Besatzungszonen unter alliiertem Kuratel. Mit Beginn des Kalten Krieges ging es für den Westen nicht mehr allein um die Überwindung des Faschismus und den wirtschaftlichen Wiederaufbau. Parteinahme war gefordert gegen die Gefahr aus dem Osten, den noch vagen sozialistischen Versuch deutscher Kommunisten und den realen Erfahrungen mit Stalins Sowjetunion. Die Entscheidung für die Konservativen war klar – deutscher Separatstaat, die deutsche Einheit vertagt.
Referenten:

- **Prof. Dr. Rolf Badstübner**: Vom Nebeneinander der Besatzungszonen zum staatlichen Gegeneinander
- **Prof. Dr. Siegfried Prokop**: Französische Besatzungspolitik zwischen Eigenständigkeit und Einbindung
- **Prof. Dr. Georg Fülberth**: Westbindung und alternativlose Spaltung Deutschlands?
- **Dr. Stefan Bollinger**: Brüderlich verfeindet – der Beginn einer deutsch-deutschen Doppelbiographie

Moderation: **Prof. Dr. Ludwig Elm**
Kosten: 3,00 Euro (inkl. Imbiss)
Wir bitten um Anmeldung.
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der RLS Brandenburg und der RLS Thüringen.
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 4. Mai 2012, 19:00 Uhr
Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Der Sündenfall der Nationalökonomie – von der Klassik bis zum Neoliberalismus

Die Aufgabe der objektiven, auf der Arbeit beruhenden Wertlehre der klassischen politischen Ökonomie durch die subjektive Wertlehre der Neoklassik kann als Sündenfall der Nationalökonomie charakterisiert werden. Im Vortrag werden die verschiedenen Phasen dieser Entwicklung und ihre Hauptvertreter bis zum gegenwärtigen marktradikalen Neoliberalismus, der hinter den ordoliberalen Vorstellungen der Vertreter der "Sozialen Marktwirtschaft" im Nachkriegsdeutschland zurückfällt, dargestellt. In Auseinandersetzung damit werden die Umrisse einer alternativen wirtschaftsdemokratischen Theorie im heutigen Finanzmarktkapitalismus skizziert.
Referent: **Prof. Dr. Heinz J. Bontrup**
Moderation: **Prof. Dr. Günter Krause**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 8. Mai 2012, 10:00 Uhr
Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

"Streitfall Geschichte"

Als Historiker war **Prof. Dr. Kurt Pätzold** zu DDR-Zeiten reisend in Sachen Geschichtswissenschaft. In seinem Buch "Streitfall Geschichte" berichtet der Faschismusforscher über Begegnungen, die ihm Gelegenheit gaben, eigene Forschungsergebnisse zu vertreten und von denen anderer Historiker zu lernen.
Moderation: **Elfriede Juch**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

---

Dienstag, 8. Mai 2012, 18:00 Uhr
Podium

Die internationale Marx-Renaissance

Referent: **Herwig Lerouge**, Direktor des Instituts für marxistische Studien in Brüssel
Moderation: **Prof. Dr. Rolf Hecker**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 8. Mai 2012, 19:00 Uhr
Marzahner Gesellschaftpolitisches Forum

Die Präsidentschaftswahlen 2012 in den USA – Chancen und Risiken

Was ist aus dem Versprechen "Yes, we can!" geworden? Hat Obamas "liberaler Imperialismus" die im magischen Dreieck von wirtschaftlicher Kapazität, militärischer Macht und weltpolitischer Rolle international agierende USA wirklich verändert?
Referent: **Prof. Dr. Claus Montag**
Moderation: **Dr. Wolfgang Girnus**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: KulturGut Marzahn, Alt Marzahn 23 (Haus 1), 12685 Berlin

---

Mittwoch, 9. Mai 2012, 19:00 Uhr
Forum Politische Bildung

Denn sie wissen nicht, was sie tun?!

Soziale Benachteiligung, "Klassismus" und "Klassenstandpunkt"

Benachteiligte begreifen ihre eigene Lage oft in ideologischen Formen, z.B. über unrealistische Aufstiegswünsche oder falsche Selbstermächtigung. Bei Einsicht in ihre tatsächliche Situation droht Entmutigung. Ist es vor diesem Hintergrundd sinnvoll, wenn Benachteiligte und BildungsarbeiterInnen mit ihnen an ihrem "Klassenstandpunkt" arbeiten? Wer sollte was lernen? In welchen Formen? Was bedeutet das auch für die Praxis von BildungsarbeiterInnen? Wie kann an Emanzipationsmöglichkeiten und am Interesse daran gearbeitet werden?
Referent: **Koray Yilmaz-Günay**
Moderation: **Nancy Wagenknecht**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 10. Mai 2012, 19:00 Uhr
Philosophische Gespräche

Philosophie im Angesicht der Verzweiflung – Adornos negative Moralphilosophie

Die im Vortrag vertretene These lautet: Adornos negative Moralphilosophie ist keine ethische Konzeption, sondern eine Kritik sowohl der Moralphilosophie als auch der Herrschaft und des Leidens, die, gerade weil sie auf die herrschende Unfreiheit reflektiert, zugleich auf die Realisierung von Freiheit insistiert, ohne diese aber positiv zu bestimmen. Insofern sie die Notwendigkeit einer Veränderung der Gesellschaft festhält, ist sie normativ, aber sie stellt keine neuen positiven Handlungsmaximen auf, sondern ist ideologiekritisch, indem sie sich der falschen Praxis verweigert und festhält, dass die herrschende Praxis selbst Ausdruck der herrschenden Unfreiheit ist.
Referent: **Paul Mentz**
Moderation: **Dr. Falko Schmieder**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 12. Mai 2012, 10:00 Uhr bis Sonntag, 13. Mai, 18:00 Uhr
Medien kompetent nutzen, gestalten & diskutieren

Fotografie und Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop und GIMP

Modul: Fotografie / Bildbearbeitung I

Richtig fotografieren will gelernt sein: Welche Kamera und welche Ausrüstung brauche ich? Was muss ich zum Bildaufbau und zur Qualität des Lichts beachten? Was bedeuten Begriffe wie Tiefenschärfe, Blende, ISO oder Belichtungszeit? Dies und vieles mehr wird von Fotografen **Lorenzo De Nobili** aus erster Hand vermittelt. Die Nachbearbeitung mit der Bildbearbeitungssoftware wird von **Mirco Kolarczik** geleitet. Laptops sind mitzubringen oder können nach Voranmeldung ausgeliehen werden. WLAN ist in den Schulungsräumen vorhanden.
Kosten: 30,00 Euro / ermäßigt: 15,00 Euro (inkl. Mittagessen)
Um Anmeldung wird gebeten.
Eine Veranstaltung in Kooperation mit LiMA e.V.
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Montag, 14. Mai 2012, 19:00 Uhr
Stadtgespräche

Was im Wasser-Ausschuss passiert – und was nicht

Mitglieder des Sonderausschusses zu den Wasserverträgen berichten

Nachdem die Gesetzesvorlage des "Berliner Wassertischs" im Jahr 2011 per Volksentscheid beschlossen worden ist, hat das neu gewählte Abgeordnetenhaus einen Sonderausschuss zur Teilprivatisierung der Berliner Wasserbetriebe eingerichtet.
Die ersten Sitzungen des Ausschusses, der noch bis Ende des Jahres tagen soll, sind vorüber. Eine Vielzahl von Sachverständigen und interessierten Bürgern wurde angehört, es wurde heftig diskutiert – zumindest von Seiten der Oppositionsparteien. Zahlreiche rechtliche Fragen wurden (erneut) aufgeworfen, die die SPD-CDU-Koalition scheinbar konzeptlos aussitzen möchte.
Demgegenüber wollen die Oppositionsparteien im Abgeordnetenhaus, dass der Sonderausschuss auch zu substanziellen Ergebnissen kommt.
Es berichten und diskutieren die Mitglieder des Sonderausschusses **Gerwald Claus Brunner** (Piraten) und **Dr. Klaus Lederer** (DIE LINKE)
Moderation: **Wenke Christoph**
Kosten: 1,50 Euro
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V.
Ort: RLS, Willy-Münzenberg-Saal, 1. OG, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

---

Montag, 14. Mai 2012, 19:30 Uhr
Vielfalt sozialistischen Denkens

Ronald M. Schernikaus anarchischer Sozialismus

Zwischen westlicher Schwulenbewegung und einer ästhetisch-utopischen DDR

Der Dichter Ronald M. Schernikau (1960-1991) verbrachte fast sein gesamtes erwachsenes Leben in den achtziger Jahren. Sein sensationeller Erstling "kleinstadtnovelle" war weit mehr als eine Coming-Out-Story. Wie der Protagonist verließ der Autor die westdeutsche Provinz und ging zunächst nach Berlin-West. Aber nur als Übergangsziel.
Ihn faszinierte nicht nur die westliche Schwulenbewegung, sondern vor allem die DDR. Eine DDR allerdings, für die nicht Hager und Honecker standen, sondern Peter Hacks und Irmtraud Morgner, eine DDR des ästhetisch-utopischen Vorscheins. Sozialismus war für ihn eine "anarchische Form der Vergesellschaftung". Dies soll an "die tage in l." (1989) demonstriert werden, aber noch mehr am erst 1999 publizierten umfangreichen Hauptwerk "legende", einer in Form und Inhalt "wuchernden Montage" (Bohn).
Zum Teil aus dem Nachlass stammen auch die 2009 von Thomas Keck unter dem Titel "Königin im Dreck" edierten Texte, darunter "Fickt weiter!" und "Was macht ein revolutionärer Künstler ohne Revolution?" Sie sollen ebenfalls reflektiert werden.
Referent: **PD Dr. Volker Gransow**
Moderation: **Frank Engster**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 15. Mai 2012, 10:00 Uhr
Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Angekommen auf der Oppositionsbank?!

Dr. Klaus Lederer, Landesvorsitzender der LINKEN in Berlin und Mitglied des Abgeordnetenhauses spricht darüber, wie sich die Politik im ersten halben Jahr des rot-schwarzen Senats verändert hat, was von den Veränderungen, die DIE LINKE in Berlin erreicht hat, geblieben ist und was zurückgenommen wurde. Er wird die politischen Schwerpunkte der Arbeit der LINKEN im Abgeordnetenhaus und als Partei darstellen und über die Erfahrungen in der Rolle als Oppositionspartei sprechen und über die Diskussionen darüber.
Moderation: **Elfriede Juch**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

---

Mittwoch, 16. Mai 2012, 20:00 Uhr
Junge Panke

Rechte Umtriebe im Hardcore

Diskussion über Nazis auf Konzerten, Grauzonenproblematik, NSHC Bands

Was ist los in der Hardcore-Szene? Entstand der HC als Kritik an dem bloß zur Attitüde verkommenden Punk in den 1980er, kommen heute Nazis auf HC-Konzerte in Orten mit einer linken Geschichte und fühlen sich offensichtlich nicht fehl am Platz. "Hatecore" ist zum Sound der "Autonomen Nationalisten" geworden, welche heute den Großteil der jungen Generation der Neonazis stellen. Mit dem "National Socialist Hardcore" (NSHC) ist eine immer populärer werdende Sparte im Rechtsrock entstanden. So verfügt NSHC mittlerweile über eigene Bands, Labels und länderübergreifende Netzwerke. Aus dem politisch unangepassten Punk und Hardcore kehrt mit dem NSHC der Gleichschritt des Neonazismus in die Szene ein.
Aber: Ist die Rede von einer "Unterwanderung der Hardcoreszene" eigentlich zutreffend? Und wie kann überhaupt eine Szene entstehen, die das Gerüst von Hardcore mit rassistischen, antisemitischen und rechten Inhalten füllt? Und nicht zuletzt: Was wären mögliche Gegenstrategien?
Vortrag und Diskussion mit: **Tom Krämer** *(Initiative NSHC ausschalten)*
Moderation: **Fabian Kunow**
Kosten: 1,00 Euro
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem "Antifaschistischen Infoblatt" und der Kampagne "Kein Bock auf Nazis".
Ort: SO 36, Oranienstr. 190, 10999 Berlin

Dienstag, 22. Mai 2012, 10:00 Uhr
Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

"Vom Umbruch zum Aufbruch – wohin?"

Können europäische Demokratiemodelle der arabischen Welt als Vorbild dienen? Schließen sich Demokratie und Islam aus? Wie sehen innere und äußere Faktoren einer eigenständigen ökonomischen Entwicklung aus?
Referentin **Prof. Dr. Karin Kulow**
Moderation: **Brigitte Semmelmann**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 22. Mai 2012, 19:00 Uhr
Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Zunehmende weltwirtschaftliche Ungleichgewichte

Ihre Gefahren für Stabilität und Zukunftsfähigkeit internationaler Zusammenarbeit

Die umfassenden Krisenprozesse der Gegenwart hängen eng mit den großen Ungleichgewichten in der Weltwirtschaft zusammen, die vor allem in den Ungleichgewichten in den Leistungs- und Kapitalbilanzen der Länder zum Ausdruck kommen. Die Begründung von Vorstellungen für eine gerechte und stabile Weltwirtschaftsordnung verlangt, sich mit den Ursachen dieser Ungleichgewichte auseinanderzusetzen, ihre Gefahren für die Weltwirtschaft insgesamt und für die einzelnen Länder aufzuzeigen sowie Wege zu begründen, wie diese Ungleichgewichte eingeschränkt werden können.
Referent: **Prof. Dr. Jan Priewe**
Moderation: **Prof. Dr. Klaus Steinitz**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 23. Mai 2012, 19:00 Uhr
Lateinamerika

Schön und sicher – für wen? Megaevents in Rio de Janeiro 2014/16

In Rio de Janeiro werden 2016 die Olympischen Sommerspiele stattfinden und 2014 Spiele der Fussball-WM, inklusive des Finales. Da bereits kurz nach Vergabe der Olympischen Spiele Diskussion und Zweifel an der Umsetzung aufkamen, wurde eigens eine Internetseite für Transparenz eingerichtet. Dennoch bleibt der Großteil der Bevölkerung von den Gesprächen und Entscheidungen ausgeschlossen.
Doch nicht nur das: Die anstehenden Megaevents führen zu weiteren gesellschaftlichen Konflikten bzw. verschärfen diese. Durch den Um- und Ausbau der Infrastruktur werden viele Favelas umgesiedelt bzw. geräumt. Davon sind mindestens 25.000 Menschen betroffen.
Letztlich werden bestehende gesellschaftliche Konflikte verschärft und private Gewinne aus öffentlichen Investitionen geschöpft.
Referent: **João Carlos Griôt** *(Recht-auf-Stadt-Aktivist aus Rio de Janeiro)*
Moderation: **Lucie Matting**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 23. Mai 2012, 19:30 Uhr
Kulturdebatte im Salon

Subalterne Ostdeutsche – Chancen für eine Hegemonieverschiebung

Die Debatten um die Stellung der Ostdeutschen in der bundesdeutschen Gesellschaft dauern nun schon mehr als zwanzig Jahre. Nach dem "Taumel der Einheit" (1989/90) wurde rasch klar, dass die verfassungsmäßige "Herstellung der deutschen Einheit" keineswegs eine soziale Gleichheit von Ost- und Westdeutschen nach sich zieht. Die hegemoniale Position Westdeutscher in vielen gesellschaftlichen Bereichen hat sich in den letzten zehn Jahren nur marginal verringert. Warum ist das so? Welche Mechanismen und Politiken sind dafür verantwortlich? Lässt sich dieser subalterne Status der Ostdeutschen, und wenn ja, wie ändern?

Der Vortrag setzt sich anhand ausgewählter Dimensionen und Bereiche mit den Dynamiken und Ursachen der deutsch-deutschen Ungleichheiten seit 1990 auseinander und diskutiert dann – auch anhand vergleichender Perspektiven, die die deutsche Nabelschau überschreiten – Chancen für eine Hegemonieverschiebung.
Referent: **Dr. Raj Kollmorgen**
Moderation: **Prof. Dr. Dietrich Mühlberg**
In Kooperation mit der "KulturInitiative ’89", unterstützt durch "Rohnstock Biografien"
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Salon Rohnstock, Schönhauser Allee 12, 10119 Berlin (Eingang von der Saarbrücker Straße, Treppe oder Lift in die erste Etage)

Donnerstag, 31. Mai 2012, 15:00 Uhr
Rendezvous

Rebellische Künstlerinnen

Vor 105 Jahren – 1907 – wurde in Berlin unter aktiver Teilnahme von Käthe Kollwitz der erste deutsche Künstlerinnenverband gegründet.
Unsere Referentin **Ilsegret Fink** geht der Spur nach.
Moderation: **Marlene Vesper**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 31. Mai 2012, 18:00 Uhr
Politik und Kultur

Berliner Schloss – Humboldt-Forum

Vor zehn Jahren – im Juli 2002 – stimmte der Deutsche Bundestag der Empfehlung der Internationalen Expertenkommission "Historische Mitte Berlin" zu, das Berliner Schloss dem äußeren Bild nach wieder aufzubauen und als ein so genanntes Humboldt-Forum zu nutzen. Nach erfolgtem Abriss des Palastes der Republik begann die Arbeit am Projekt Berliner Schloss als Humboldt-Forum. Sie ist bis heute nicht beendet, vor allem weil noch immer nicht klar ist, wie die gestellte Aufgabe bei enorm steigenden Baukosten und auch anwachsenden funktionellen Ansprüchen gelöst werden soll – zumal die zugesagten Spendengelder für die Schlossfassade nur geringfügig eingegangen sind.
Da hilft auch keine am künftigen Bauplatz errichtete Humboldt-Box, die eigens zur Schloss-Propaganda bestimmt war, tatsächlich aber zur Klärung der offenen Fragen nicht beitragen kann, solange der Bund – angesichts der globalen und europäischen Wirtschafts- und Finanzkrise – die eingetretene Lage nicht realistisch erkennt.
Vortrag und Diskussion mit **Dr. Bruno Flierl**
Moderation: **Birgit Ziener**
Im Anschluss kann eine Tatortbegehung erfolgen.
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Stadtteilzentrum "Club Spittelkolonnaden", Leipziger Straße 47, 10117 Berlin (Eingang von der Jerusalemer Str./Ecke Krausenstr.)

Vorankündigungen Juni

Freitag, 1. Juni 2012, 19:30 Uhr
Salon interkulturell
Wie weiter mit Barack Obama?
Berlinerinnen und Berliner aus den USA im Gespräch über ihre Erwartungen vor der Wahl
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Theater Aufbau Kreuzberg (TAK), Prinzenstr. 85 F, 10969 Berlin

---

Sonnabend, 2. Juni 2012, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Medien kompetent nutzen, gestalten & diskutieren
Videoaktivismus – Aktionen schnell ins Netz bringen
Workshop mit **Marc Protogerellis** und **Christoph Nitz**
Kosten: 15,00 Euro / ermäßigt 7,50 Euro (inkl. Mittagessen)
Um Anmeldung wird gebeten.
Eine Veranstaltung in Kooperation mit LiMA e.V.
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 7. Juni 2012, 14:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Konferenz
Wohnungsbaugenossenschaften und Genossenschaftsgedanken stärken
Kosten: 5,00 Euro (inkl. Versorgung)
Um Anmeldung wird gebeten.
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Linksfraktion im Abgeordnetenhaus
Ort: Werkstatt der Kulturen, Wissmannstr. 32, 12049 Berlin (U-Bhf. Hermannplatz)

Diskussionsreihe Fußball
Themen und Termine sind:

Montag, 4. Juni:	Zur Ökonomie des Profisports
Donnerstag, 7. Juni:	Die Roten Sterne – Fußball von links selbst gemacht
Mittwoch, 20. Juni:	Fußballkrawalle als Vorwegnahme des Bürgerkriegs. Jugoslawien im Stadion
Donnerstag, 21. Juni:	Die Ultras
Sonntag, 24. Juni:	Tatort Stadion. Über Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus 2012 auf dem Platz und auf den Rängen
Dienstag, 26. Juni:	Wie viel Politik verträgt das Stadion? Eine Diskussion zwischen Faninitiativen.

Orte und Teilnehmende der Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage und im Juniheft.

Weitere **Veranstaltungshinweise**

im Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

Mittwoch, 2. Mai 2012, 19:00 Uhr
"Nach all den Trümmerjahren endlich Weltstadtflair..."
Dresdens Wiederaufbau im Streit zwischen Tradition und Moderne
Vortrag von **Wolfgang Kil**
Veranstalter: Kulturforum der RLS

Mittwoch, 16. Mai 2012, 19:00 Uhr
"... als hätte sich jemand ganz wundervoll betrunken"
Hans Falladas Jahre in Carwitz
Radio-Feature von **Wolfgang Rödel**
Mit Hilmar Thate, Jutta Wachowiak, Winfried Wagner, Dieter Wien, Heide Kipp, Reiner Heise (Sprecher/innen)
Veranstalter: Kulturforum der RLS

Mittwoch, 23. Mai 2012, 19:00 Uhr
Werner Stötzer, Michael Schoenholtz, Anthony Cragg, Armando
Vier Kurzfilme von Christina Czymay und Aaron Wendland
Veranstalter: Max-Lingner-Stiftung

Neuerscheinungen

Pankower Vorträge

Heft 167
Nach dem Schweigen. Erinnerungsorte, Gedenkbücher, Opferlisten des sowjetischen Exils
Beiträge einer Konferenz vom 28./29. Oktober 2011 von: Peter Alexander/Lutz Prieß, Bernd-Rainer Barth, Gerd Kaiser, Inge Münz-Koenen, Anja Schindler und Alexander Vatlin

Heft 168
Jörg Goldberg, Ulrich Schachtschneider, Klaus Steinitz
Umweltkrise – Nord-Süd-Konflikte – Lösungswege

Die Hefte können per Mail, Fon + Fax zum Preis von je 3,- Euro (zzgl. Versand) bestellt werden. Am einfachsten ist die Bestellung über die Homepage.

Nutzen Sie auch unser umfangreiches antiquarisches Angebot:
Belletristik – Sozialwissenschaft – Naturwissenschaft – Taschenbücher
Alle Titel unter www.helle-panke.de

Änderung der Programmzustellung

Sie bekommen das Programm der "Hellen Panke" monatlich per Post zugestellt. Falls Sie die Zustellungsweise ändern möchten, bitten wir per Telefon, Fax, E-Mail oder Post um Mitteilung.

O Senden sie mir das Programm der Hellen Panke künftig nur noch per E-Mail.

An E-Mail: _____ @ _____

O Sie brauchen mir das Programmheft nicht mehr zuzuschicken.

Name / Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

"Helle Panke" e.V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
Geschäftsstelle: Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin
Öffnungszeiten: Mo. bis Do. jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr